

PRESSEINFORMATION 01/2020

Zukunft Mensch: Mensch - Gesellschaft

Die Polytechnische Gesellschaft setzt ihre Vortragsreihe unter Pandemiebedingungen fort

Frankfurt, 27.08.2020

Die traditionsreiche Vortragsreihe der Polytechnischen Gesellschaft wird im Herbst 2020 fortgesetzt. Doch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sind auch in der polytechnischen Arbeit spürbar. So wird die Vortragsreihe erstmals nicht in Form von Präsenzveranstaltungen stattfinden können, sondern im Wesentlichen online. Alle Vorträge und Themenabende werden im Livestream übertragen.

„Nach den Erfahrungen der letzten Jahre rechnen wir mit einer hohen Zahl an Interessenten für die Veranstaltungen der Vortragsreihe. Doch unter den aktuellen Bedingungen sind Präsenzveranstaltungen mit hunderten von Teilnehmern äußerst schwierig umzusetzen. Wir haben uns deshalb für digitale Formate entschieden“, erläutert Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger, Präsident der Polytechnischen Gesellschaft.

Für all jene, die die Vorträge bereits kennen und schätzen, bedeutet dies eine Umstellung: „Wir sind uns bewusst, dass es für manche ungewohnt ist, die Vorträge live im Internet zu verfolgen. Es ist eine andere Erfahrung als mit vielen Menschen zusammen einen Vortrag zu erleben und an der Dynamik der Diskussion im Saal teilzuhaben. Allerdings haben wir nun die Chance, mit unseren Vorträgen ein sehr breites Publikum zu erreichen und an der Diskussion zu beteiligen“, so Mosbrugger weiter.

Das Publikum soll auch weiterhin Fragen an Vortragende und Podiumsteilnehmer stellen können, etwa im Livechat. Die Polytechnische Gesellschaft gestaltet den Zugang zu ihren Veranstaltungen möglichst einfach: Über die Webseite www.polytechnische.de kann man bequem den Livestream am eigenen Endgerät verfolgen, eine Voranmeldung zu den Online-Veranstaltungen ist nicht erforderlich.

Mit der Reihe „Mensch – Gesellschaft“ setzt die Polytechnische Gesellschaft ihre Veranstaltungstrilogie „Zukunft Mensch“ fort, die mit der Reihe „Mensch – Maschine“ im zweiten Halbjahr 2019 begonnen hat und mit der Reihe „Mensch – Umwelt“ im ersten Halbjahr 2020 fortgesetzt wurde. Im April mussten aufgrund der Corona-Pandemie einige Termine abgesagt werden. Drei Veranstaltungen – zu den Themen Landwirtschaft, Ernährung und klimaangepasste Städte – werden im September nachgeholt, ehe am 29. September die neue Reihe „Mensch – Gesellschaft“ mit dem Vortrag „Die Zukunft der Demokratie“ startet.

Wieder hat die Polytechnische Gesellschaft interessante Expertinnen und Experten gewinnen können, die ihre Einsichten und Thesen präsentieren werden, darunter der ehemalige Richter des Bundesverfassungsgerichts Udo Di Fabio, der Präsident des DIW Berlin Marcel Fratzscher, die frühere Chefredakteurin der Frankfurter Rundschau Bascha Mika und die neue Direktorin am Frankfurter Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte Marietta Auer.

Die Polytechnische Gesellschaft

In ihrer 200-jährigen Geschichte hat die Polytechnische Gesellschaft immer wieder Vereine, Institutionen und Schulen in Frankfurt gegründet, um im Geiste der Aufklärung und des Humanismus Bildung zu fördern, Innovationen anzuregen und Not zu lindern. Einige arbeiteten temporär, andere existieren bis heute fort. So zum Beispiel die Frankfurter Sparkasse von 1822, die Wöhlerschule, die Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte und das Institut für Bienenkunde. Heute sind der Polytechnischen Gesellschaft sieben Institute als Tochterinstitute eng verbunden. Sie setzen sich für die Ziele der Muttergesellschaft ein und werden bis heute maßgeblich von der Polytechnischen Gesellschaft finanziert. Die jüngste Gründung fand im Jahr 2005 mit der „Stiftung Polytechnische Gesellschaft“ statt, eine der größten deutschen Privatstiftungen, die organisatorisch und personell von der Muttergesellschaft unabhängig ist. Durch den Verkauf ihrer Anteile an der Frankfurter Sparkasse von 1822 konnte die Polytechnische Gesellschaft das beachtliche Stiftungskapital von 397 Millionen Euro aufbringen. Zu den Aktivitäten der Polytechnischen Gesellschaft zählen überdies die jährliche Vergabe des Kammermusikpreises sowie die Förderung von Projekten.

Die Vortragsreihe ist ein weiterer zentraler Pfeiler des Engagements der Polytechniker für die Frankfurter Stadtgesellschaft. Seit fast 200 Jahren organisiert die Polytechnische Gesellschaft Vortragsveranstaltungen, die der Vermittlung von Expertenwissen an eine breite Öffentlichkeit dienen und zugleich ein Forum für die Diskussion zukunftsrelevanter Themen bieten. Damit steht sich die Polytechnische Gesellschaft in der Tradition des bürgerschaftlichen Engagements und der Aufklärung, für deren Werte sie sich bis heute einsetzt.

Informationen und Fotos

- Informationen über die neue Vortragsreihe unter: www.polytechnische.de
- Mehr über die Polytechnische Gesellschaft unter: www.polytechnische.de/der-verein/
- Diese Pressemitteilung finden Sie auch unter: www.polytechnische.de/presse/
- Pressefotos unter: www.polytechnische.de/presse/

Pressekontakt in der Polytechnischen Gesellschaft

Dr. Andreas Pesch | Referent für Projekte und Kommunikation
Telefon (069) 789 889-32
pesch@polytechnische.de